

Ittiger Nachbarschaftstag 2026 – Bericht

Am diesjährigen Tag der Nachbarschaft, der Ende Mai unter dem Motto «Zuelose» stattgefunden hat, konnten die Ittigerinnen und Ittiger bei schönstem und schon sehr heissem Wetter zahlreiche musikalische Vorführungen geniessen.

Den Auftakt machte in der Pulferstube der Verein U100, dessen Chor den Gästen ein schönes Ständli bot, begleitet von Kaffee und Gipfeli. Anschliessend gehörte die Bühne auf dem sonnigen Vorplatz vor dem Arcadia der jüngeren Generation: Eine 2. Klasse vom Schulhaus Rain sang unter anderem ihr bekanntes Schulhauslied und stiess mit Patent Ochsner auf die Liebe und das volle Leben an («Für immer uf di»). Als danach die Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule auf den Platz zogen, wurde es laut und bunt. Mit Gesang-, Klatsch- und Flöteneinlagen zeigten sie ihr musikalisches Talent. Davon konnten sich die Besucherinnen und Besucher am Nachmittag im neuen Saal der Rudolf-Steiner-Schule nochmals überzeugen, als die Kinder dort mit Gesang und klassischer Musik auftraten.

Kurz vor dem Mittag war es auf dem Vorplatz im Talgut-Zentrum schon richtig heiss, als eine Gruppe von «We STAND up» mit Gesang, Gitarrenspiel und Comedy-Auftritten für beste Unterhaltung sorgte.

Nach der Mittagspause bot Stefan Wüthrich, Altersbeauftragter der Gemeinde, mit seiner Drehorgel und der passenden Kleidung für einen Hingucker – und «Hinhörer». Anschliessend heizten die Bands der Musikschule Bantiger dem Publikum nochmals kräftig ein, sodass am Stand des Restaurants Arcadia einige kühlende Glacés mehr verkauft wurden.

Bei der Kinder- und Jugendfachstelle Kijufa im Fischrain konnten die Jugendlichen ihre Lieblingssongs gleich selbst singen, denn da stand ein Karaokenachmittag auf dem Programm.

Grosse Freude bereitete auch der Auftritt der Kinder von Songline, die nochmals ein paar Hits aus ihrem Musical zum Besten gaben. Und wer endlich einmal jodeln lernen wollte, konnte sich mit den Sängerinnen und Sängern des Jodlerdoppelquartetts vom Pontonieverein Worblaufen am späteren Nachmittag in den Schatten setzen und ein paar Strophen üben.

Zur gleichen Zeit wurde in der Alten Moschi Elektromusik produziert: Unter der fachkundigen Anleitung von Merlin Cornu entdeckten ein paar mutige Kinder ihre Freude an schnellen Beats und wilden Scratches.

Ausklängen lassen konnten die Ittigerinnen und Ittiger und auch viele auswärtige Gäste den Tag bei italienischer Musik im Kappelisacker oder in den Hammerwerken in Worblaufen, wo die Band «Sintflut im Aquarium» die Leute zum Tanzen brachte.

Die Gemeinde Ittigen bedankt sich herzlich bei allen Musikantinnen, Musikanten, Besucherinnen und Besucher für den gelungenen, nachbarschaftlichen Tag und fürs «Zuelose»!